

31. Oktober 2021

Borna: Unbekannte beschmierden den Innenraum einer Kirche mit zwei Hakenkreuzen, jeweils 40 bis 55 cm groß. Die Polizei ermittelt. (Quelle: Chronik LE)

14. November 2021

Wurzen: Anlässlich des „Volkstrauertags“ veranstalten verschiedene rechtsextreme Gruppierungen eine Kranzniederlegung am „Kriegerdenkmal“ im Bahnhofspark. Neben Kränzen werden schwarz-weiß-rote Grablichter aufgestellt. Beteiligt sind die Jungen Nationalisten (JN), die Junge Alternative (JA), der Ewige Bund sowie die Nationalen Sozialisten Muldental (NSM). (Quelle: NDK)

18. November 2021

Wurzen: Am Bahnhof werden Aufkleber im Stil der Fahne des Deutschen Kaiserreichs sowie der Reichskriegsflagge angebracht. (Quelle: NDK)

24. November 2021

Wurzen: Die Soko REX des LKA Sachsen durchsucht die Räumlichkeiten eines 32-jährigen aus Wurzen. Anlass ist der Verdacht des unerlaubten Waffenbesitzes. Eine Waffe wird jedoch nicht gefunden. Die Auswertung weiterer sichergestellter Gegenstände dauert an, heißt es in der Pressemitteilung des Landeskriminalamts. (Quelle: Medienservice des LKA)

03. Dezember 2021

Grimma: Etwa 30 Personen demonstrieren u.a. mit Fackeln vor dem Wohnhaus der Sächsischen Sozialministerin Petra Köpping. Als die Polizei eintrifft, flüchten sie in mehreren Fahrzeugen. 15 Autos werden von der Polizei angehalten, die Identitäten von 25 Menschen festgestellt. Die Polizei erstattete Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz und prüft Verstöße gegen die Corona-Verordnung. (Quelle: MDR)

6. Dezember 2021

Grimma: Ca. 120 Personen halten eine von der AfD organisierte „Mahnwache“ gegen die Corona-Verordnungen ab. Gegen 19 Uhr demonstrieren sie unter Begleitung von Polizeikräften durch die Stadt. (Quelle: MdL Kerstin Köditz/ Twitter)

Deuben: Entlang der Bundesstraße 6 treffen sich circa 30 Personen. Die Versammlung ist nicht angemeldet. Die Polizei stellt die Identitäten von 25 Personen fest und erstattet Anzeige gegen Verstöße gegen die Sächsische Corona-Notfall-Verordnung und das Versammlungsgesetz. (Quelle: Polizei Sachsen)

NEULICH WURDEN WIR GEFRAGT ...



... WANN IST DER UMBAU EURES HAUSES ENDLICH FERTIG?

Der Umbau schreitet voran. Mal langsamer, mal schneller. Auch wenn wir immer wieder Rückschläge erleiden, kämpfen wir uns durch Dreck und Lärm, legen mit viel ehrenamtlicher Unterstützung selbst Hand an und lernen ziemlich viel für den eigenen Hausbau dazu. Mittlerweile ist die Fassade fertig, fast im ganzen Haus wurden neue Fenster eingebaut, das Dach wurde vollständig erneuert und das Treppenhaus führt bis hinauf in die Dachgeschosse, in denen schon die Zimmer sichtbar werden.

Eines unserer größten Probleme ist momentan die gravierende Preissteigerung im Bausektor. Dadurch sind wir in einen finanziellen Engpass geraten. Um diesen auszugleichen, beantragten wir eine Aufstockung der Städtebaufördermittel bei der Stadt Wurzen. Der Antrag wurde im September durch den Stadtrat mehrheitlich abgelehnt, obwohl es zuvor ein positives Votum des Technischen Ausschusses gegeben hatte. Interessant war hierbei, dass es fast eine geschlossene Abstimmung der „Bürger für Wurzen“, CDU,

AFD und des rechten Bürgerbündnisses „Neues Forum für Wurzen“ gab. Damit wurde die Grenze von CDU und den „Bürgern für Wurzen“ hin zu einem Bündnis mit rechten Parteien und Gruppen überschritten. Persönliche Ziele scheinen über das Wohl und die Entwicklung der Stadt gestellt. Denn die finanziellen Mittel hätte die Stadt Wurzen durchaus zur Verfügung, wie während der Stadtratssitzung mehrfach betont wurde. Deshalb werden wir weiter um Gelder und für unser Bauprojekt kämpfen und eines schönen Tages das Tagungs- und Bildungshaus eröffnen. Denn neben der schon erwähnten praktischen Hilfe bei den Bauarbeiten, bekommen wir auch immer wieder Spenden. Besonderer Dank geht an dieser Stelle an den Roten Stern Leipzig, deren Mitgliedern nicht nur an vielen fußballfreien Samstagen Hand angelegt haben beim Putzabstemmen, Dreck schaufeln und Trockenbau, sondern die darüber hinaus in einer Soli-Spendenaktion fast 500 Euro gesammelt haben. Ebenso dankbar sind wir den Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag Anna Gorskih, Jule Nagel und Marco Böhme, die zusammen 2.500 Euro spenden. Auch unsere Fördermitgliederliste ist erheblich gewachsen: von 24 Mitgliedern mit 815 Euro im Monat auf 80 Mitglieder und 2.500 Euro. Damit können wir die bereits laufenden Kreditzahlungen stemmen!

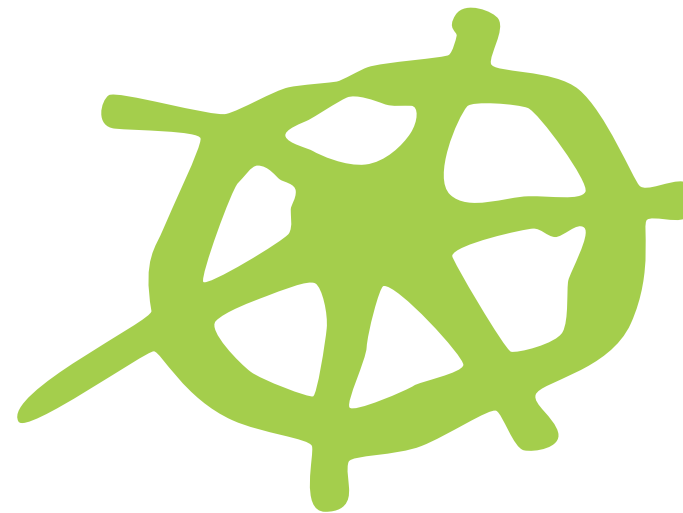
Wir danken allen Mitstreiter:innen, Geldgeber:innen und Solidaritätsbekunder:innen im nicht immer leichten Jahr 2021, wünschen allen von Herzen ein freudvolles Weihnachtsfest und einen guten Übergang in ein erfüllendes neues Jahr!

NEUE BUNDESFREIWILLIGE IM NDK

Hey hey, ich bin Emma und bin seit dem 1. September offiziell Bundesfreiwillige im NDK. Das heißt ich arbeite hier für ein Jahr und darf in die verschiedenen Arbeitsbereiche hineinschauen. Ich werde ziemlich häufig zu Veranstaltungen mitgenommen, darf diese mitgestalten und habe eigene Projekte. Bereits vorher war ich hier als Ehrenamtliche aktiv, das heißt, ich kannte das Haus und die Mitarbeitenden



schon und konnte hier perfekt anknüpfen. Meine Interessen liegen überwiegend in der Jugend- und Vernetzungsarbeit. Privat bin ich sehr gerne draußen, mache Sport, treffe mich mit Freund:innen oder fotografiere. Nach meinem Bundesfreiwilligendienst würde ich sehr gerne studieren und später sehr gerne hauptberuflich in die politische Arbeit einsteigen. Aber bis dahin genieße ich erst mal mein restliches BFDlerin Jahr. :)



Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

NEWSLETTER 2/21

Liebe Freund:innen, Partner:innen, Unterstützer:innen unserer Arbeit,

kennen Sie den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“? Falls ja, dann ist Ihnen das Gefühl, etwas immer und immer wieder zu erleben, nicht fremd. Genauso geht es uns auch manchmal, wenn wir auf die ewig gleichen Aussagen der Politik schauen, die uns oft Hoffnung machen, aber dann meist nur Worte bleiben.

Nicht zum ersten und sicher auch nicht letzten Mal hören und lesen wir, dass Rechts extremismus eines der größten Probleme unserer Zeit sei und Handlungsbedarf bestehe. Aktivität folgt daraus auf politischer Ebene meist aber dann doch nicht oder nur kosmetisch. Wie sonst lässt sich beispielsweise der etwas zu lange Atem bei der Aufklärung der rechten Morde oder das (Nicht)Vorgehen der Polizei gegen manchen unangemeldeten Aufzug der Querdenker:innen in Chemnitz, Freiberg und anderswo erklären?

Gleichzeitig wird gefordert, dass Demokratietarbeit alles richten soll. Dabei bleibt unberücksichtigt, dass Politik hier auch eine nicht zu vernachlässigende Verantwortung trägt. Es macht müde und zermürbt, wenn wir „aufräumen“ sollen, wo Strukturen schon von Anfang versagen. In Sachsen wird immer wieder gern betont, dass viele Millionen in staatliche Förderprogramme der Demokratietarbeit fließen und dass dies doch ein wichtiges Zeichen wäre.



Leider wird dieses Geld aber nicht gut verteilt – oder wie kann es sein, dass das Vogtland an dieser Förderung nicht partizipiert? Dort, wo der III. Weg, wie in Plauen, im Kommunalparlament sitzt, etablierte Parteien mit diesen Rechtsextremen gemeinsame Sache machen und Engagement dagegen nach wie vor rein ehrenamtlich geleistet wird! So werden wir leider der Gefahr des Rechts extremismus in unser Gesellschaft nicht angemessen begegnen. Aber ich fürchte, ich wiederhole mich. Und täglich grüßt...

Martina Glass (Geschäftsführerin)

Wenn unzustellbar, bitte zurück an Netzwerk für Demokratische Kultur e.V. – Domplatz 5 – 04808 Wurzen

BEZUG

Sie möchten diesen Newsletter ab sofort regelmäßig in Ihrem Briefkasten haben? Nichts leichter als das! Ein kurzer Anruf, eine Mail oder eine Postkarte genügt.

HINWEIS: Wir haben derzeit technische Probleme mit unserer Adressdatenbank. Deshalb bitten wir Doppelsendungen und Zustellungen an nicht mehr aktuelle Adressen zu entschuldigen.

KONTAKT

Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.
Domplatz 5
04808 Wurzen
T: 03425 85 27 10 / F: 03425 85 27 09
team@ndk-wurzen.de
www.ndk-wurzen.de

Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE03 4306 0967 4010 7232 02
BIC: GENODEM1GLS

V.i.S.d.P.: Martina Glass

Die in diesem Newsletter beschriebenen Projekte wurden finanziert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum Leipziger Raum, der Stiftung Nord-Süd-Brücken, der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Landkreis Leipzig.

23. April 2021

Grimma: Zum wiederholten Mal findet eine „Spaziergang“ genannte Demonstration statt gegen die Corona-Maßnahmen. Etwa 70 Personen beteiligen sich. Wie bereits in den Wochen zuvor wird der Aufzug von den Jungen Nationalisten (JN) angeführt. Sie tragen ein Transparent mit der Aufschrift „Deutschland gegen den Coronawahnsinn“. Die Polizei schreitet trotz Provokationen nicht ein. (Quelle: Chronik.LE)

26. April 2021

Wurzen: Unbekannte verkleben Sticker der NPD an einer der Kultursäulen des Schweizerhaus Püchau e.V.. Immer wieder werden die Kultursäulen in Wurzen mit neonazistischer Propaganda verunstaltet. (Quelle: Chronik.LE)

12./13. Mai 2021

Trebsen: In der Nacht attackieren mehrere Personen eine pakistanische Familie auf deren Grundstück und bedrohen sie rassistisch. Eine Frau erleidet einen Zusammenbruch und muss ins Krankenhaus gebracht werden. Am Abend darauf skandieren erneut mehrere Personen vor dem Einfamilienhaus rassistische Parolen. An beiden Abenden stellt die Polizei beteiligte Personen. Darunter ein 20-jähriger Mann, der an beiden Taten beteiligt ist. Weitere Täter sind 15 bis 17 Jahre alt. Der Staatsschutz ermittelt. (Quelle: Chronik.LE)

26. Mai 2021

Wurzen: Die am 20. Mai 2021 vor dem Rathaus angebrachte Regenbogenflagge wird in der Nacht entwendet. Die Flagge wurde anlässlich des IDAHIT* gehisst. (Quelle: Chronik.LE)

08. Juni 2021

Geithain: Der Stolperstein für den im Nationalsozialismus verfolgten Geithainer Kommunisten Paul Weise wird beschädigt. Es ist der vierte Angriff nach der Verlegung des Stolpersteins im April 2021. (Quelle: Chronik.LE)

24. Juli 2021

Trebsen: Bei einer Feier in einer Kleingartenanlage wird ein 16-jähriger von zehn rechten Jugendlichen zusammengeschlagen und verletzt. Vorher beschimpften sie ihn als „Drecks-Juden“ und zwingen ihn, sein „Rassismus tötet“-T-Shirt auszuziehen. Es wird zerrissen und verbrannt. Der Staatsschutz ermittelt. (Quelle: Chronik LE)

ZWISCHENWELTEN – SOMMERKINO AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN

Neue Menschen zu erreichen ist uns stets ein Anliegen. Die Pandemie hat uns das nicht leichter gemacht. Die Organisation von Veranstaltungen im D5 war zeitweise unmöglich. Zum Glück gibt es den Sommer und so die Möglichkeit, draußen zu agieren. Also Leinwand, Liegestühle und Limonade raus, abwarten, bis es dunkel wird, und Film ab. In ganz Wurzen sind wir auf die Suche nach spannenden Kino-Orten gegangen – und fündig geworden: auf dem Markt, im Wenceslaidkirchhof, auf einer Wiese in der Plattenbausiedlung und auf dem Parkplatz einer Grundschul-Turnhalle.

So zeigten wir im Juli Filme zum Thema „Zwischenwelten – Ankommen“: irgendwo *neu* sein ist nicht immer leicht. Erst recht nicht,

wenn man nicht willkommen geheißen wird. Aber gerade offen für Neues zu sein, könnte uns so bereichern, würden wir es uns nur nicht gegenseitig so schwer machen. Darauf wollten wir aufmerksam machen und haben die verschiedenen Film-Perspektiven mit dem Einstieg einer Weltreisenden, einer Filmemacherin, eines Historikers und eines Landwirts beleuchtet. Dann flimmerten über die Leinwand des Filmzirkuswagens: „Wende – Migra“, „Aber das Leben geht weiter“, „Uckermark“ und „Weit“.

Wir konnten uns über einige neue Gesichter in den Liegestuhl-Reihen und spannende Gespräche freuen und sind schon wieder auf der Suche nach schönen Plätzen für Sommerkinoabende 2022.

„HER MIT DEM SCHÖNEN LEBEN?!“ DIE BAUSTELLE FÜR VISIONÄRE GESELLSCHAFTSIDEEN

Ein Roboter, der die Umwelt sauber hält. Eine Homepage, mit der kulturelle Grenzen spielend überwunden werden. Eine Pflanze, die blind gegenüber Geschlechterbildern macht. Ein Müsli, dessen Verzehr zu solidarischem Verhalten führt. Eine Tischdecke, mit der sich die liebsten Menschen um einen versammeln. Ein Handschuh, der Drogenmissbrauch verhindert. Eine Rollentauschmaschine, die zeigt, wie es sich anfühlt, ausgegrenzt zu sein:

In mehr als einem Dutzend Workshops wurden mit verschiedenen Menschen unterschiedlichen Alters und Lebenslagen Ideen

entwickelt, wo in unserer Gesellschaft Baustellen bestehen, die eine Bearbeitung erfordern. Ziel war es, eine gesellschaftskritische Auseinandersetzung anzustoßen, welche die Relation zwischen Individuum und Gesellschaft in den Fokus rückt und verschiedene gesellschaftspolitische Themen aufgreift, die das Miteinander im Großen und Kleinen tangieren. Die daraus entstandene Wanderausstellung präsentiert seit diesem Jahr einen exemplarischen Einblick in unterschiedliche Diskurse und Aushandlungsprozesse. Sie

hinterfragt, inwiefern gegebene Machtverhältnisse und Normativitäten einem schönen Leben für alle – und nicht nur für einzelne – dienlich sind. Mit einem kritischen Blick werden Themen wie z.B. Soziale Gerechtigkeit, Geschlechterbilder, Umwelt oder auch Beteiligung beleuchtet. Gleichzeitig wird anhand der o.g. zukunftsfähigen Produkt-Patente auf humoristische Weise ein Ausblick gegeben, wie unsere Gesellschaft optimiert werden könnte. So dienen Robby-Man und Co. als Appell, Mutmacher und Vorlage für Wertvorstellungen, die als unerlässlich für ein gelungenes Zusammenleben empfunden werden. Sie bieten die Möglichkeit, Anregungen zu geben und ins Gespräch zu kommen, wie die Welt von morgen eigentlich aussehen sollte.

Nach nunmehr drei Jahren wollen wir die mittlerweile mit dem Preis für kulturelle Bildung des Landesverbands Soziokultur ausgezeichnete Ausstellung auf Wandertour schicken. Sie möchten die visionären Gesellschaftsideen in Ihrer Bibliothek, in der Schule, im Museum oder auch draußen zeigen? Dann wenden Sie sich gerne an: team@ndk-wurzen.de.



DIE KLIMAVERÄNDERUNG MACHT KEINE FERIEEN ...

... Das dachten sich auch engagierte Kinder der Ringelnatz- und Diesterweggrundschule. In unserem Herbstferienprogramm „Ferien For Future“ suchten wir Fragen und fanden Antworten, z.B. Was ist klimaschädlicher: Butter oder Rindfleisch? Bioessen aus Bayern oder Saisonales vom Bauern nebenan? Oder: Mülltrennung ist ja logisch, aber wie geht Müllvermeidung? Und was und wo bitte ist der Fairteiler in Wurzen? Macht Schokolade alle glücklich? Und wer näht eigentlich meine Klamotten?

Wir machten leckere vegetarische Burger und ließen uns als Nachtisch selbst gemachte, faire Schokolade schmecken. Im stürmischen Herbstwind sammelten wir fleißig Müll und verschönerten so Wurzen. Wir stromerten durch den Herbstwald, gingen über Wurzens Dächern auf Schatzsuche und pimpten T-Shirts, die wir eigentlich gerade in den Container werfen wollten.



Die Woche hat uns nicht nur gezeigt, dass Klimaschutz gar nicht so schwer sein muss, sondern uns auch zwischenmenschlich näher gebracht. Wir danken den Kindern aus Ringelnatz- und Diesterweggrundschule und den Schulsozialarbeiter:innen für die gegenseitige Bereicherung und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.

BLÜHWIESENPRÄMIE IM RATHAUS ABZUHOLEN

Schöne Idee - und es wäre auch für die Stadt Wurzen ein ökologischer Höhepunkt, wenn es mehr summt und brummt um die blühende Landschaft, die die Region ja durchaus in wirtschaftlicher Hinsicht ist. Doch leider ist das eine der Falschinformationen, die im Rahmen unseres Medienkompetenzprojektes im Wurzener Land großflächig gestreut wurde. Aufmerksam machen wollten wir damit auf die Zunahme von Fake News und Verschwörungserzählungen, welche die Pandemie zu neuer Blüte gebracht hat. Immer schwerer fällt es, zwischen Wahrheit und bewusster Lüge zu unterscheiden. Nur wenige fragen nach den Quellen einer Nachricht, bevor sie diese in ihre Chatgruppen stellen, in denen sie sich dann viral in alle Richtungen verbreitet. Die Forderung nach mehr Medienkompetenz nicht nur für Kinder und Jugendliche wird deshalb immer lauter. Erwachsene wurden bisher wenig mitgedacht, sind aber momentan die stärksten

Konsumenten und Spreader von Falschinformationen. Mit dem Projekt „Glaube nicht alles, was du liest!“, haben wir mit Erwachsenen zu ihrem Medienkonsum und dem Umgang mit der sehr schnelllebigen digitalen Welt gearbeitet.

Festgestellt haben wir, dass sie über viel Erfahrungswissen verfügen und reflektiert mit Informationen umgehen, aber die Informationsflut auch manchmal überfordernd ist. Neben den Gesprächen und der Plakatkampagne, haben wir eine ehrenamtliche Redaktionsgruppe für das Wurzener Stadtmagazin WXB gegründet und es sind Ideen für verschiedene Formen der Sensibilisierung für Erwachsene entstanden, die sich fernab von klassischen Workshopformaten bewegen. So entwickelte eine weitere ehrenamtliche Gruppe die Idee eines Krimi-Dinners mit Verschwörungserzählung, welches nach einem Testlauf in den nächsten Jahren zu einem festen Veranstaltungsformat werden soll.

DAS WURZENER EXTRABLATT MIT DEM SONDERTHEMA

»FAKE NEWS« KANN BEI UNS BESTELLT WERDEN!

ODER SIE LESEN ES DIGITAL UNTER:

WWW.WURZENEREXTRABLATT.WORDPRESS.COM

02. August 2021

Regionalbahn: In der Nacht skandieren Jugendliche in einem Regionalzug lautstark nationalsozialistische Parolen. Sie beleidigen in Wurzen den Schaffner, bevor sie dort aussteigen. Ermittlungen werden aufgenommen. (Quelle: LVZ 2.8.2021)

08. August 2021

Trebsen: Während einer Solidaritätskundgebung aufgrund der vergangenen Angriffe auf eine pakistanische Familie und alternative Jugendliche, marschieren etwa 15 Personen als Gegenprotest auf. Sie tragen Fahnen, Symbole und ein Banner der Jungen Nationalisten (JN). (Quelle: Chronik LE)

12. August 2021

Grimma: Eine Gruppe von vier alkoholisierten Personen skandiert nationalsozialistische und rassistische Parolen auf dem Markt. (Quelle: Medienportal Grimma)

14. August 2021

Wurzen: In der Berggasse werden ein Hakenkreuz, ein Keltenkreuz und der Spruch „Zerbombt das NDK“ an eine Hauswand gesprüht. Die Polizei ermittelt. (Quelle: Chronik LE)

18. August 2021

Wurzen: Am Abend beleidigt ein Mann zwei syrische Staatsangehörige. Der Staatsschutz prüft den Fall. (Quelle: LVZ-Muldental)

01. September 2021

Wurzen: Die Schaufensterschreiben des Büros der Partei DIE LINKE werden, vermutlich durch Steinwürfe, beschädigt. (Quelle: LVZ)

9. September 2021

Grimma: Der Faschist Björn Höcke (AfD) hält eine Wahlkampfrede auf dem Marktplatz. Von AfD-Anhänger:innen werden Hitlergrüße gezeigt und Naziparolen gerufen. Zwischen 150 und 200 Menschen protestieren dagegen. (Quelle: Medienportal Grimma)

Wurzen: In der Nacht werden Plakate der Jungen Nationalisten (JN) verklebt. U.a. ist zu lesen: „Identität – Das Eigene bedingungslos verteidigen!“ oder „Identität: Familie ist Revolution!“. (Quelle: Zeug:innen, NDK)

18. September 2021

Wurzen: Wahlplakate der CDU und SPD werden mit Nazisymbolen und -parolen besprüht. Ermittlungen sind eingeleitet. (Quelle: LVZ)

16. Oktober 2021

Grimma: Am Nicolaiplatz werden an Säulen und Informationskästen Hakenkreuze und SS-Runen angebracht. (Quelle: Chronik LE)